

Sozialforum Nürnberg

Arbeitskreise „Montagsdemonstration“ und „Großdemonstration am 6. November zur Bundesagentur für Arbeit“

Ansprechpartner: Christian Hartmann
via Mobiltelefon: 0176 / 29 55 60 82
via E-Mail: presseag-grossdemo@freenet.de

PRESSERKLÄRUNG

28.10.2004

Betreff: Großdemonstration zur Bundesagentur für Arbeit am 6. November 2004, Liste der RednerInnen

Großdemonstration gegen Sozialraub, Agenda 2010 und Hartz IV zur Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg am 6. November

Für Samstag, den 6.11.2004 wird das Sozialforum Nürnberg zusammen mit zahlreichen Basisinitiativen und Betroffenen den Protest gegen Sozialraub und Lohnkürzungen auf die Straße tragen. Die Zentrale Forderung ist, „Gemeinsam gegen Sozialraub, Agenda 2010 und Hartz IV! Eine andere Welt ist möglich und nötig!“

Im Gegensatz zu den, überwiegend von Gewerkschaften veranstalteten Demonstrationen Anfang April wird diese Demonstrationen zum großen Teil von Basisinitiativen und Betroffenen organisiert und veranstaltet. Nicht irgendwelche Stellvertreter sondern die Menschen selbst werden aktiv, und beginnen zu erkennen das man nur gemeinsam und mit viel Druck von unten etwas ändern kann. Über 80 Gruppen, Initiativen, Organisationen und Parteien unterstützen bereits die Demonstration.

Die Auftaktkundgebung findet um 12 Uhr an der Lorenzkirche statt, danach führt die Demonstration von der Lorenzkirche über Hauptbahnhof und SPD-Haus zur Bundesagentur für Arbeit wo die Demonstration mit einer Abschlusskundgebung endet. Während der Auftakt- und Abschlusskundgebung wird es Redebeiträge von folgenden Personen und Gruppen geben:

1. Sozialforum Nürnberg, Elisabeth Rahmthun
2. Bundesarbeitsgemeinschaft Sozialhilfe Initiativen, Frank Jäger
3. Attac Deutschland, Petram Sahyar
4. MigranntInnen, Orhan Akman

5. Organisierte Autonomie, Markus Schwarz
6. Opel Bochum (ANGEFRAGT)
7. Constance Etchu, Karawane für die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen
8. Krieg ist Frieden (ANGEFRAGT)
9. Nürnberger SchülerInnen Bündnis
10. Peter Grottian, Sozialforum Berlin

Die Demonstration soll im Zusammenhang mit weiteren, zum Teil dezentralen Aktionen gegen Sozialraub im Herbst 2004 stehen, an denen sich ein breites Spektrum von Sozialverbänden bis zu antikapitalistischen Gruppen beteiligen wird.

„Wir leisten Widerstand gegen Ausbeutung und Unterdrückung, und setzen uns für eine Welt ein, in der diese Prinzipien der Vergangenheit angehören“ betont Christian Hartmann.

Das Sozialforum Nürnberg will eine Plattform darstellen, auf der Menschen mit unterschiedlichen sozialen Anliegen miteinander in Kontakt kommen können, um gemeinsam gegen Sozialkahlschlag aktiv zu werden.

Kontakt für Nachfragen:
Christian Hartmann
Tel.: 0176 / 29 55 60 82